

TSV KURIER

1 · 2015

Januar / Februar

Mitteilungsblatt
des Turn- und Sportvereins
1850 Lindau e.V.

Turnen, Trampolin, Leichtathletik, Handball, Volleyball,
Basketball, Faustball, Fechten, Judo, Ju Jutsu, Schwimmen, Reha-Sportgruppe, Badminton, Karate



Erfolgreicher Doppelblock der Lindauer Herren

Gut für den TSV Lindau.

Gut für die
Kommunen.

Gut für die Kultur.



Gut für
die Menschen.



Gut für
den Sport.



Gut für die Wirtschaft.



 Sparkasse
Memmingen-Lindau-Mindelheim

AUS UNSERER TSV-FAMILIE



Einige langjährige Mitglieder dürfen im Winter runde oder hohe Geburtstage feiern. Die Vorstandschaft des TSV gratuliert stellvertretend für alle Mitglieder sehr herzlich und wünscht für noch viele Jahre vor allem gute Gesundheit und weiterhin viel Freude am Sport. Wir freuen uns, dass Sie unserem Verein auch weiterhin die Treue halten.

28. Januar	Margund Clemenz	70 Jahre
02. Februar	Prof. Dr. Ute Wasmund- Bodenstedt	80 Jahre
03. Februar	Siegfried Jäger	70 Jahre
08. Februar	Hannelore Maurer	75 Jahre
10. Februar	Gisela Pernreiter	70 Jahre
11. Februar	Dorothee Mellinghoff	75 Jahre
26. Februar	Astrid Georges	60 Jahre
27. Februar	Klaus Wieland	75 Jahre
07. März	Erich Würtele	60 Jahre
15. März	Ingrid Engel	75 Jahre
18. März	Werner Herrmann	60 Jahre
19. März	Louise Grübel	80 Jahre
19. März	Norbert Grammel	65 Jahre
28. März	Ulrich Gebhard	65 Jahre
28. März	Wolfgang Klauser	80 Jahre
30. März	Dr. Annette Pfaff	75 Jahre

Sollten Sie mit einer Veröffentlichung Ihres Geburtstages im TSV-Kurier nicht einverstanden sein, so benachrichtigen Sie bitte mindestens drei Monate vorher unsere Geschäftsstelle, Tel. (08382) 74952.

SPORT
ROMAN

Bregenzer Strasse 47
88131 Lindau (B)
Telefon 0 83 82 / 2 62 03

*Wir haben
auch für Ihre
Sportart
das richtige
Zubehör*

**Kauft bei
unseren Inserenten**

Gärtnerei
Baumgartner



*Spezialkulturen
Beet- und Balkonblumen
Eriken, Azaleen*

Höhenstraße 101
88142 Wasserburg
Tel. 08382/949990
Fax 08382/949992

GASTHOF
LANGENWEG

Langenweg 24
88131 Lindau
Tel: 08382/22619

Original griech. Spezialitäten
& deutsche Gerichte
Großer Biergarten

Öffnungszeiten 11.30 - 0.30 Uhr
Kein Ruhetag



Änderung der Versandart beim TSV Kurier

Ihr habt es sicher gemerkt: Seit diesem Jahr wird der TSV Kurier nicht mehr mit der Post, sondern über Südmail verschickt. Dies ist für uns als Verein deutlich günstiger und wir können mit einem Partner aus der Region arbeiten. Für die Empfänger ändert sich nichts.

Dominik Moll

Kurzmeldung: Die neue TSV-Umhängetasche

Sie hatte beim Nikolausturnen ihre Premiere, die neue Umhängetasche mit TSV-Logo aus grauem Filz. Wer Interesse hat, kann in der Geschäftsstelle eine Tasche erwerben, es gibt noch Restmengen.

Dominik Moll



Jahreshauptversammlung Ju-Jutsu

Die Abteilung Ju-Jutsu lädt am Freitag, den 27. Februar um 20.00 Uhr zur Jahreshauptversammlung in den Gasthof Langenweg ein.

Die Abteilungsleitung

Marcus Gebauer, Gerhard Schlauch

TERMINE

- | | |
|----------------------|--|
| Februar 01. | Faustball Heimspieltag Männer 2 (Gauliga)
Sporthalle, 10.00 Uhr |
| Februar 27. | Ju-Jutsu Jahreshauptversammlung
Gasthof Langenweg, 20.00 Uhr |
| März 13. | alle Abteilungen Redaktionsschluss
TSV Kurier 02/2015 |
| März 16. | Judo Jahreshauptversammlung TSV-Heim 20.00 Uhr |
| Mai 08. | alle Abteilungen Redaktionsschluss
TSV Kurier 03/2015 |
| Juli 10. | alle Abteilungen Redaktionsschluss
TSV Kurier 04/2015 |
| September 18. | alle Abteilungen Redaktionsschluss
TSV Kurier 05/2015 |
| November 13. | alle Abteilungen Redaktionsschluss
TSV Kurier 06/2015 |



Nachruf

Anfang Oktober 2014 verstarb unser Ehrenmitglied

FRITZ FLECK

im Alter von 93 Jahren.

Fritz Fleck gründete im Herbst 1951 mit 15 Gründungsmitgliedern, ausschließlich-Schwerkriegsbeschädigte, die Versehrtensportgruppe im TSV Lindau (B). Er war deren

1. Vorsitzender, Kassier und Schriftführer von der Gründung bis 1974!

Waren die Mitglieder zunächst nur Kriegsversehrte, so kamen mit der Zeit auch immer mehr Zivilbehinderte zur Gruppe.

Für seine Verdienste um seine Versehrtensportgruppe wurde unser Fritz vom Bayerischen Versehrtensportverband mit der Ehrennadel in Silber und Gold ausgezeichnet.

Als ganz besondere Würdigung seiner Verdienste um behinderte Menschen wurde ihm das

Bundesverdienstkreuz

verliehen.

Fritz Fleck wird uns unvergessen bleiben. Sein Einsatz für unsere Sportgruppe und seine Treue bis ins hohe Alter sind für uns Vorbild.

Reha-Sportgruppe

Toni Ziegler

HIER SPRECHEN DIE ABTEILUNGEN



Judo

Eine Jugendleiterin in der Judo-Abteilung

Jugendleiter . . . was? Der Jugendleiter vertritt Kinder und Jugendliche in und gegenüber dem Verein in und gegenüber der Öffentlichkeit. Wie bitte? Also, der/die JugendleiterIn kümmert sich nicht nur um das regelmäßige Training, sondern auch um das Vereinsleben außenrum: Ausflüge, Feste, Übernachtungen, Sonderveranstaltungen, . . . und

geht dabei natürlich besonders auf die Wünsche und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen ein. Die Ausbildung umfasst einen allgemeinen Teil (60 Unterrichtseinheiten) und einen sportartspezifischen Teil (ebenfalls 60 UE) und zum Abschluß muß man ein Projekt durchführen.

Und genau das habe ich am 24. 10. 14 gemacht: für die Anfängerjudoka des letzten Jahres habe ich eine besondere Trainingsstunde gestaltet. Ich habe die Eltern eingeladen, mit ihren Kindern auf die Matte zu kommen und zu erfahren, was wir im ersten Judo-Jahr gelernt haben.



Nach dem lockeren Aufwärmen übten wir, wie immer, die Fallschule: rückwärts, seitwärts und auch vorwärts.

Danach zeigten die Kinder ihren Eltern die Standtechniken, die sie zur Prüfung zum weiß-gelb-Gurt beherrschen mussten.





Anschließend durften die Eltern am eigenen Leib erfahren, wie sich ein Haltegriff anfühlt, wie man selber hält und sich befreit.

Besonders viel gelacht haben wir aber beim Sumo-Turnier Eltern vs. Kinder. Irgendwie, ich weiß gar nicht warum, haben immer die Kinder gewonnen.



Nach einem Abschlusspiel bekamen die Kinder eine gut mit Geschenken gefüllte Tasche: ein Poster, ein Schlüsselband und ein Schlüsselanhänger vom Deutschen Judobund, eine Anstecknadel vom Bayerischen Judoverband, ein Müsliriegel von der Bio-Oase, Aeschach und ein kleines grünes Handtuch und die Tasche vom TSV Lindau.

Vielen Dank für alle Unterstützung und die tollen Geschenke, die die jungen Judoka bekamen!

Text: Maria Schick

Fotos: Yvonne Roither

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Abteilung Judo

Wann: Montag, 16. 03. 2015

Wo: TSV-Heim, Jahnturnhalle

Beginn: 20.00 Uhr



TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung und Totenehrung
2. Feststellung der Stimmzahl
3. Bericht des Abteilungsleiters
4. Bericht zum Turnierwesen
5. Bericht des Kassiers
6. Bericht der Kassenprüferin
7. Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahlen
9. Anträge/Anregungen/Sonstiges

*gez. Manfred Steiert
Abteilungsleiter Judo*



Turnen

Volles Programm beim Nikolausturnen

Direkt am Nikolaustag - dem 06. Dezember - fand das diesjährige Nikolausturnen des TSV Lindau von 1850 e.V. statt. Wie

in den vergangenen Jahren waren wieder fast 200 Kinder aus den unterschiedlichen Abteilungen beteiligt. Erstmals nahm die Gruppe des Sportkarussells teil. Auch Gruppen der Handball- und Karateabteilung nahmen teil.



Für die Stadt Lindau sprach Bürgermeister Dr. Uwe Birk ein Grußwort, Heribert Hostenkamp begrüßte die Sportler und deren Eltern, Großeltern und Freunde in der Dreifachhalle. Der Nikolaus, schon sehlich erwartet, kam mit seinem Knecht zu Besuch und beobachtete die Kinder bei der Vorführung ihrer sportlichen Leistungen.



Den Anfang machten in diesem Jahr die Judoka mit Manni Steiert, im Anschluss zeigten die 3-4 jährigen in der Turngruppe von Ragnhild Reichart was sie im zurückliegenden Jahr in den Übungsstunden gelernt haben.



Die Handballkids von Angi Flax zeigten erste Spielübungen mit dem Ball und gaben die Halle dann für die Turnflöhe von Helga Bodler frei. Hans-Erich Haack führte dann die Sportkarussell-Kinder an und zeigte mit ihnen einige Episoden seines Leichtathletik- und Handballtrainings. Anschließend folgten die Karateka mit Heye Park, die einige Grundübungen und Übungskombinationen vorführten.

Die Kinderturngruppe ab 5 Jahren, wiederum mit Ragnild Reichart, kam mit Nikolausmützen verkleidet und turnte an verschiedenen Stationen in der Halle, so dass es manchen Zuschauern beinahe schon zu viel zum Schauen gab.



Danach rollten die Showcats (Helga Bodler) die Halle auf und zeigten einige Elemente ihres Showprogramms, das unter anderem auch im Sommer am Stadtfest einem großen Publikum gezeigt wurde.

Nach den Showcats folgte eine der sehr kurzen Umbaupausen, denn es hieß "en Garde!", die Fechter von Stefan Reichart gewährten einige Einblicke in ihren Trainingsbetrieb, der übrigens regelmäßig bei Turnieren zu guten Platzierungen führt. Stefan erklärte einige Details der Waffen und ihre Einsatzzwecke.



Anschließend durften die Mutter-Kind-Gruppe (Helga Bodler) die verschiedenen Stationen eines eigens aufgebauten Parcours unsicher machen. Der Abschluss des Abteilungsreigens war in diesem Jahr die Trampolinabteilung (Nicole Wölfle, Monika Pfaff), die einmal mehr mit spektakulären Flugeinlagen zeigte, wie hoch es in unserem Verein hergehen kann.

Was er sah, gefiel dem Nikolaus offensichtlich, denn nach den Programmpunkten ließ er seine Helfer Geschenke an die Kinder verteilen: Jeder Teilnehmer erhielt eine Umhängetasche, in der eine Brotbox, eine Flasche Saft und einige süße Überraschungen (Traubenzucker und Schokolli) verpackt waren.



In diesem Zusammenhang möchten wir uns - stellvertretend für den Nikolaus - bei unseren Partnerunternehmen bedanken, die uns in diesem Jahr großzügig unterstützt haben: Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim (Brotdose), Lindauer Fruchtsäfte (Saft), Insel Apotheke (Traubenzucker)

Dominik Moll



Turnen

Gymnastikgruppe Inge Zauner montags von 18.30-20.00 Uhr

*So schnell vergehen all die Jahre,
grau geworden sind die Haare.
Gelenke fangen an zu knirschen.
Mit Müh sie hin zur Turnhall pirschen.*

Das war nicht immer so. Gerne denken wir an die Zeit zurück, als die Faschingsveranstaltungen noch im Kolonnenhaus stattfanden, wo wir zur Unterhaltung der Gäste unsere Tänze vorführen durften. (An drei Abenden war das Haus total ausverkauft und selbst einige Vereinsmitglieder bekamen keine Eintrittskarten mehr. Die Handballabteilung managte damals die Organisation und die Bewirtung mit Bravour.) Doch das änderte sich nach dem Bau der Inselhalle.



Das Foto entstand 1978 in der Jahnturnhalle mit dem Vorstand Erhard Davidson

Unsere Gymnastik hat sich, zur Schonung unserer etwas älteren Gelenke und ein bisschen aus Bequemlichkeit, vorwiegend zum Gesundheitssport entwickelt. Dafür lassen wir allerdings keine Festlichkeit aus, wie hier bei der runden und halbrunden Geburtstagsfeier. Der Zusammenhalt der Gruppe ist groß, wie man sieht.

Viele gemeinsam verbrachten Jahre, erlebnisreiche Ausflüge, Reisen und sonstige Unternehmungen haben uns in fast 50 Jahren zusammengeschweißt. Es herrscht eine große Vertrautheit in der Gruppe und es haben sich beständige Freundschaften gebildet. Darüber freuen wir uns besonders.

Helga Bodler



Ilse Neumeyer, Helgard Pilgrim, Margund Clemenz, Rotraud Egg, Gerda de Buhr, Anneliese Herold, Gertrud Hehl, Traudl Ilgen, Rosel Poll, Jutta Bachschmid, Inge Rehner, Else Schiffl, Sally Fröbel, Christa Muck, Ruth Neumeier, Verena Käther, Ulrike Gally, Ruth Thomann, Antonia Huber, Ursula Hensler, Elvira Kiss, Friedel Fischer, Marlies Schuster, Heidrun Grimm, Angela Willhalm, Anneliese Geiger, Silva Mayr, Inge Zauner, Gerda Klees

Stellenausschreibung

Die Turnabteilung sucht einen

ZEUGWART

Die Geräte befinden sich in der Jahnturnhalle und im Valentin Heider Gymnasium

Der Aufgabenbereich:

1 x im Jahr eine Bestandsaufnahme der Groß- und Kleingeräte.
Pflege der Geräte, z.B. Bälle aufpumpen



Karate

Karate und Friedfertigkeit – ist das kein Widerspruch in sich?

Schon lange hegte Eugen Schuhmann, Leiter der Shotokan-Karateabteilung des TSV Lindau/B den Gedanken deutlich zu machen, dass im Karate nicht über Integration, Inklusion diskutiert und nachgedacht wird. Seit Jahren wird dies durch die Karateabteilung einfach umgesetzt.

Die Ereignisse in Paris aber auch die Pegidademonstrationen in Deutschland gaben den Anstoß zur Aktion Karatekas gegen Fremdenhass. Diese Aktion soll deutlich machen, dass selbst in dieser kleinen TSV-Abteilung seit Jahren Kinder und Erwachsene mit verschiedenen Religionen und Wurzeln aus unterschiedlichen Nationen, wöchentlich friedlich zusammen trainieren.

Ungezwungen entstehen so Freundschaften und Vorurteile haben nicht die geringste Chance. Der Begründer des modernen Shotokankarate Gishin Funakoshi hat zu Lebzeiten 20 Regeln zum Karate Do aufgestellt.

Diese sind noch heute Maßstab und Wegweiser für die ernsthaft trainierenden Karatekas. Ein kleiner Auszug dieser „Lebens Regeln“, welche den friedfertigen und charakterschulenden Hintergrund der Kampfkunst Shotokankarate erklären:

*Karate Do beginnt mit Respekt
und endet mit Respekt*

Im Karate gibt es keinen ersten Angriff

Karate ist ein Helfer der Gerechtigkeit

*Verbinde Dein alltägliches Leben mit
Karate dann wirst Du geistige Reife
erlangen*



Das Zusammenleben auch in einer multi-kulturellen Gemeinschaft könnte so einfach sein wenn man solch einfache Regeln leben würde. Wir von der Abteilung Shotokankarate des TSV Lindau sind der festen Überzeugung, durch unser Karatetraining den Kindern, Jugendlichen aber auch den erwachsenen Sportfreunden/Innen wichtige Erkenntnisse mit auf ihren Lebensweg zu geben. Es ist vollkommen egal wer woher kommt, welchen Glauben er hat oder ob er aufgrund einer Krankheit sich etwas anders verhält. Wir freuen uns

sehr über die Vielfalt welche durch unsere Mitglieder aus verschiedenen Nationen entsteht, lernen stetig neues dazu und erleben so nahezu täglich einen weiteren Grundsatz Funakoshis:

Karate üben heißt, ein Leben lang lernen. Darin gibt es keine Grenzen.

Vielleicht sollten sich unsere verantwortlichen Politiker Gedanken machen warum in vielen Sportvereinen die Integration nahezu perfekt geschieht und wie sich dies auf unsere Gesellschaft übertragen lässt.

Eugen Schuhmann

Freude über bestandene Karate-Prüfung

Es ist geschafft: 20 Mitglieder der Shotokankarate-Abteilung im TSV Lindau traten nach langer und intensiver Vorbereitungszeit zur Kyu-Prüfung an. Das regelmäßige Training hatte sich gelohnt – bestanden haben sie alle. Besonders die Gruppe der Kinder war mit 14 Teilneh-

mern sehr stark vertreten. Dementsprechend lang gestaltete sich auch die Prüfung. Bewährt hatte sich die Idee des Technischen Leiters Christoph Weitz jedem Kind zum Jahresbeginn eine Trainingskarte auszuhändigen. Jede Trainingsteilnahme wurde im Jahresverlauf mit einem Stempel belohnt. So konnten die fleißigsten zur Karateprüfung eine Trainingskarte vorweisen in der von 28



Trainingsterminen der Nachweis von 26 Stempeln erbracht wurde. Dieser Rekord wurde von mehreren Kindern erreicht, was ein Hinweis auf fleißiges aber auch interessant gestaltetes Training war. Dies verdeutlicht auch, dass den Trainern der Shotokan Karate Abteilung großer Dank für ihr zuverlässiges ehrenamtliches Engagement gebührt.

Stolz nahmen nach rund 90 Minuten alle Kinder ihre Prüfungsurkunde in Empfang. Etwas härter jedoch ging es in der nachfolgenden Stunde bei den vier erwachsenen Prüflingen zu. So mussten die Karatekas die verschiedenen Techniken der zu erreichenden Gürtelfarben in den Sparten Kihon (Grundschule), Kata und Kumite zeigen. Kata ist ein stilisierter Kampf gegen einen imaginären Gegner, Kumite ist eine wettkampforientierte Trainingsform.



Schwimmen

Zwei Wettkämpfe – drei Lindauer Teilnehmer – 12 Goldmedaillen

Bei der Swiss Masters-Meisterschaft in Lausanne traten nur zwei Aktive der Lindauer Mastersschwimmer an. Die Athleten kamen aus acht Nationen. Neben den Nachbarländern Österreich, Frankreich, Italien und Deutschland waren auch Exoten aus Japan, der Ukraine und aus Rußland in die Schweiz gereist, um einen der begehrten Titel zu erschwimmen. Das Lindauer Duo Susanne Braun und Alfred Seeger konnte sich in dem bunten Teilnehmerfeld bravourös behaupten. Beide absolvierten zusammen 12 Starts und fischten dabei zehnmal

Prüfungen wurden bei den Erwachsenen bis zum Blauen Gürtel, dem 4. Kyu unter den kritischen Augen der beiden Trainer Christoph Waitz und Heyje Park vorgenommen. Hier in der Mittelstufe der Schülergrade müssen die Grundtechniken in Kombinationen gezeigt werden und sich deutlich von der Grundform zur Feinform entwickelt haben.

Der Abteilungsleiter Eugen Schuhmann freute sich sehr über die erfolgreich verlaufene Prüfung und war stolz, dass auch er im nächsten Training den blauen Gürtel als Zeichen der bestandenen Prüfung tragen darf.

Im kommenden Frühjahr wird die Karateabteilung einen Anfängerkurs für Erwachsene und nach den Sommerferien wieder einen Anfängerkurs für Kinder und Jugendliche anbieten

Yvonne Roither

Gold sowie zweimal Silber aus dem Wasser.

Seeger und Braun erschwammen sich jeweils fünf Schweizer Titel. Seeger (AK70) siegte über 100m Lagen, 100m Brust sowie über 100m, 200m und 800m



Freistil. Die in der AK 45 startende Braun absolvierte insgesamt 1700 Wettkampfmeter und siegte über 50m, 200m, 400m und 800m Freistil sowie über 50m Schmetterling. Über 100m Freistil und 100m Schmetterling wurde sie Vizemeisterin.

Bei der **Deutschen Meisterschaft der kurzen Strecken auf der kurzen Bahn** reiste Fritz Ilgen (AK 80) als einziger Vertreter der Lindauer Masters an, um dort auf Titeljagd zu gehen. Trotz Grippe erschwamm er sich souverän zwei Titel. Über 50m Rücken distanzierte er den Zweitplatzierten um 6 Sek., über 100m Rücken schlug der Zweite 9 Sek. später an. Das sind schwimmerisch gesehen Weltten und beweisen die gute Form des amtierenden Weltmeisters. Ein dritter Platz über 100m Freistil sowie ein vierter Platz über 50m Freistil vervollständigten sein Resultat aus Bremen.

Insgesamt absolvierten 673 Teilnehmer 1026 Einzelstarts und etwa die Hälfte derer beglückte Fritz Ilgen am Morgen des zweiten Wettkampftags mit einem Geburtstagständchen, mit dem er nach



einer Ehrung durch den Deutschen Schwimmverband anlässlich seines Weltmeistertitels überrascht wurde.

Brigitte Kalkbrenner

Starker Lindauer Auftritt in Kempten

Beim 11. Internationalen Cambomare Sprintpokal, der am Samstag, 22. November in Kempten ausgetragen wurde, konnte ein 14-köpfiges Team der Nachwuchsschwimmer des TSV 1850 Lindau seinen Trainingserfolg unter Beweis stellen. Bei dem gut besuchten Schwimmfest trafen sie auf 355 weitere Aktive aus insgesamt 22 Vereinen, unter denen neben Bayern und Württemberg auch Österreich und die Schweiz vertreten waren.

Es wurden über alle 50m- und 100m-Strecken die schnellsten der Jahrgänge ermittelt, wobei die Jahrgänge 2005 und 2006 lediglich 25m und 50m zu schwimmen hatten. Zudem gab es Pokalwertungen nach den DSV-Jahrgängen, die sich aus den drei besten Einzelleistungen des Wettkampfes ergab.

Im Lindauer Team erkämpfte sich Luca Schölderle im Jahrgang 2001 diesen Pokal. Mit 862 Punkten gewann er die Wertung sicher vor dem Zweitplatzierten, der 791 Zähler erreichte. Luca startete dabei über alle Einzelrennen in den



Schwimmarten Schmetterling, Rücken, Freistil und Lagen und konnte jeder dieser sieben Entscheidungen für sich entscheiden. So trat er nicht nur mit dem Pokal, sondern auch mit sieben Goldmedaillen die Heimreise an.

Fünf Bronzemedailles sicherte sich Lois Debruyne im Jahrgang 2002. 100m Lagen, 50m Freistil und Rücken sowie 50m und 100m Schmetterling führten ihn aufs Treppchen. Sein Bruder Matthias (Jahrgang 2004) versilberte die 50m und 100m Schmetterling ebenso wie Lasse Batke im Jahrgang 2003. Die Zwei schwammen nicht nur über diese beiden Strecken, sondern bei allen ihren Starts neue persönliche Bestleistungen.

Die Jüngste im Lindauer Team, Emilia Alle (Jahrgang 2006), schmetterte über 25m zu Silber und sicherte sich über 25m und 50m Brust Bronze.

Auch der Älteste kam nicht ohne Edelmetall nachhause: über seine Paradedis-

ziplin, den 100m Freistil, schlug er in 1:02,08 als dritter an. Stück für Stück nähert er sich so der Minuten-Schallmauer, was ein erklärtes Ziel von ihm ist, diese zu knacken. Über 100m Schmetterling und 100m Lagen reihte sich Martin jedoch in eine recht lange Lindauer Liste ein, die knapp aber dennoch an den Stockerlplätzen vorbei schrammten.

Anna-Lisa Allgaier (2000) verfehlte trotz Bestleistungen die Medaille mit Rang vier über 100m Lagen und 100m Freistil genauso, wie Alicia Preisegger (1999) über 100m Lagen und Lukas Wölfle (2002) über 50m Rücken.

Wildwasserexperte Daniel Drexler (1999), Alexander Dullin (2003), Anna Hill (2002), Adrian Wölfle (2000) und Simon Zeh (2000) konnten allesamt bei ihren Starts persönliche Bestleistungen erschwimmen, jedoch auf Grund der starken Konkurrenz nur Plätze im Mittelfeld belegen.

Dieser Test zeigte Cheftrainer und Abteilungsleiter Wilfried Fuchs, dass sich die Mannschaft wiederum auf einem guten Weg befindet. Trotz des Wegganges von

Bezirksmeisterschaft der langen Strecken

Ein kleines Team der Schwimmer des TSV 1850 Lindau reiste am Nikolaustag nach Nördlingen, um sich bei der Bezirksmeisterschaft der langen Strecken mit der Jahrgangskonkurrenz zu messen.

Die nicht bei jedem beliebigen „langen Kan-ten“ werden bei der schwäbischen Meisterschaft auf der 25m-Bahn ausgetragen, so dass die beiden Lindauer Jungs jeweils 60 Bahnen für die 1500m zurück legen mussten. Nicht nur die zu schwimmende Strecke klingt schwer zu bewältigen; auch die sehr frühe Anfangszeit des Wettkampfes und die sehr beschwerlichen Bedingungen des Einschwimmens mit viel zu vielen Aktiven auf viel zu kleiner Wasserfläche sind nicht wirklich verlockend.

Beide Jungs lösten aber ihre Aufgabe mit Bravour: Luis Debruyne (2002) benötigte 21:57,14, wobei er ein recht ausgeglichenes Rennen mit einem Schnitt von knapp unter 1:30 Minuten schwamm. Er belegte damit einen ausgezeichneten achten Platz im Mittelfeld seines Jahrganges.



Vier von fünf Spielen gewonnen und trotzdem nur Tabellenplatz drei

heißt es für unsere Herrenmannschaft. Sportlich sind die TSV-Volleyballer diese Saison in der B-Klasse 1 Süd also sehr gut aufgestellt. So konnten die Spiele in Laupheim, beide Spiele gegen Bad

Zugpferd Sebastian Schulz ist die Stimmung im Team gut und die Leistungsbe-reitschaft stärker denn je.

Sandra Bandlow-Albrecht



Der ein Jahr jüngere Lasse Batke konnte sich sogar auf den vierten Rang nach vorne schwimmen. Mit einem ebenso ausgeglichenen Schnitt knapp über 1:30 Minuten kam er nach 22:43,56 ins Ziel.

Auch die zur Betreuung der jugendlichen Aktiven mitgefahrene Trainerin wagte sich an die lange Freistilstrecke, wobei die Frauen lediglich 32 Bahnen, also 800m, zu absolvieren haben. Beate Schulz startete in der AK 45 und schlug nach 11:30,86 als zweite ihrer Altersklasse an. Zufrieden mit ihren Ergebnissen traten die drei am frühen Nachmittag die Heimreise nach Lindau an.

Sandra Bandlow-Albrecht

Wurzach und das Heimspiel gegen Wilhelmstadt teils überlegen gewonnen werden. Lediglich gegen die MTG Wangen mussten sich die Herren in einem packenden Spiel 2:3 geschlagen geben. Es zeigt sich in den letzten Monaten der Erfolg des langen Trainings und eine deutliche spielerische Verbesserung.

Das sich das nicht in der Platzierung widerspiegelt liegt leider an der Spiele-

ordnung. Um nicht den ersten Heimspieltag absagen zu müssen wurde für einen neu hinzugestoßenen Spieler schnell ein Spielerpass vorbereitet und zum Volleyballverband geschickt. Aufgrund eines Feiertages erreichte der Pass aber den Staffelleiter zu spät, sodass dieser auf Einsatz eines nicht spielberechtigten Spielers entschieden hat und damit beide Spiele als verloren gewertet wurden. Zu allem Überfluss schrumpfte die Liga durch Absagen von zwei Mannschaften derart, dass der eigentlich angestrebte und spielerisch auch mögliche Aufstieg in unerreichbare Ferne gerückt ist.

U18 männlich

Die männliche U18 konnte sich seit der letzten Saison spielerisch merklich verbessern. Allerdings scheint auf den Spieltagen dann leider die Nervosität überhand zu nehmen. So haben die Jungs zwar mehrfach innerhalb eines Satzes eine Führung herausspielen können, diese aber schlussendlich nicht in einen Satzgewinn umgesetzt.

U17 weiblich

Die von Helmut Vogler trainierte Mädchenmannschaft ist für die U17 Kleinfeldrunde gemeldet. In drei Turnieren wird sie erstmals ins Spielgeschehen eingreifen. Ein Teil der Mädchen konnte schon in der letzten Saison Erfahrung in der gemischten U15 Mannschaft sammeln. Die restlichen Spielerinnen sind erst später zu der Mannschaft gestoßen.

U13 männlich

Seit fast zwei Jahren bereitet Christian Harrer eine Bubenmannschaft intensiv auf ihr erstes Volleyballturnier vor. Die Jungs werden im Frühjahr gegen andere Mannschaften in der U13 Kleinfeldrunde spielen. Das Feld ist auf 6 x 6 Meter verkleinert und die Mannschaft besteht aus 3 Spielern. Es wird sicher spannend, wie die Jungs sich gegenüber den anderen Mannschaften behaupten werden.

Helmut Vogler

Wechsel des Übungsleiters beim Hobby-Volleyball (Donnerstag)

Ab 01.01.2015 übernimmt Hans-Erich Haack die Hobby-Volleyball Gruppe am Donnerstag.

Der Ursprung dieser Abteilung war die Breitensport-Gruppe von Martha Dorn 1983 übernahm ich, Barbka Fulte, die Leitung. Ich möchte mich bei den Mitspielern für die miteinander verbrachte Zeit herzlich bedanken. Wir beteiligten uns an den Lindauer Stadtmeisterschaften, am Freizeit Mix Turnier in Wangen und an Freundschaftsspielen mit Wasserburg und Nonnenhorn. Gemeinsame Hüttenaufenthalte, jährliche Sommerfeste und regelmäßiges Nachtraining im Gasthof Langenweg bereiteten mir viel Freude.

Die Gruppe trifft sich weiterhin jeden Donnerstag 19:45 Uhr in der Jahnturnhalle unter der Leitung von Hans-Erich Haack.

Ich wünsche allen viel Freude und Spaß beim Spiel!

Eure Barbka

70 % weniger



Energiekosten

Garantiert – weil Standard in jedem SCHWABENHAUS Biohaus!

- Erdwärmehheizung
- Fußbodenheizung inkl. Kühleffekt im Sommer
- Kontrollierte Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung

Das Biohaus



+ fantastische Wohnkultur

SCHWABENHAUS

einfach clever Bio bauen!

SCHWABENHAUS Verkaufsbüro • Brougierstr. 6 • 88131 Lindau
Tel.: (08382) 2602760 • Fax: (08382) 2602766 • Öffnungszeiten: nach Vereinbarung
E-Mail: lindau@schwabenhaus.de • www.schwabenhaus.de

**Der TSV 1850 Lindau bedankt sich bei allen
INSERTENTEN recht herzlich.**

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lindau (Bodensee) von 1850 e.V. Lindau (Bodensee) - Geschäftsstelle: Köchlinstraße 13, 88131 Lindau, Telefon 749 52, Fax 739 88, E-Mail: buero@tsvlindau.de, Internet: www.tsvlindau.de (Öffnungszeiten: Montag 16.00-18.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 9.00-12.00 Uhr) Postanschrift: TSV Lindau 1850 e.V., Postfach 33 67, 88115 Lindau
Bankkonto: Sparkasse MM-LI-MN DE96 7315000000000060335) - Beitragserhöhung lt. Ausschußsitzung vom 01. 03. 2004
Mitgliedsbeiträge ab 2005

01 Familienbeitrag	120,- €	Eltern und Kinder bis zum Ende der Schulzeit bzw. Ausbildung
02 Einzelmitglied	70,- €	
03 Jugendbeitrag	45,- €	unter 18 Jahre
03 Einzelmitglied	45,- €	Studenten, Auszubildende, Wehrpflichtige, Zivis

Beschluß vom 1. 7. 1992: Aufnahmegebühr ab 1993 - Familie 25,- €; Einzel 15,- €; Kinder frei.

Bankabbuchung des Jahresbetrages Ende Januar.

Vereinsaustritt: **Nur schriftlich** zwei Monate zum Ende des Kalenderjahres lt. Satzung - Offsetdruck: Druckerei Paul, Lindau, Kempfener Straße 42 - Verantwortlich für den Inhalt: Dominik Moll, Lindauer Straße 82, 88138 Weißenberg, Tel. 083 89/92955 28, Fax 083 82 / 888 421, Mobil 0175 / 59 60 201 - Verantwortlich für die Anzeigen: TSV-Geschäftsstelle Margit Moll
Vereinsheim: Jahnturnhalle, Lindau-Insel, Mobil 0151/20552148 - Postversandort: Lindau (B) - Der TSV-Kurier erscheint 6 x im Jahr
Gebührenordnung: Halbjährlich laut derzeit geltendem Tarif - Das Bezugsgeld ist im Mitgliedsbeitrag enthalten - Die Vereinssatzung trat am 1. Januar 1983 in Kraft (Neufassung) - Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Lindau am 26. 7. 83

strass



SOLAR HEIZUNG SANITÄR KLIMA

Heuriedweg 42 · 88131 Lindau · Tel 08382 9657-0 · www.strass.de

Beleuchtungskörper Elektrogeräte

elegant in der Form und
reiche Auswahl

Elektro Frey LINDAU (B)
TEL. 5647

Schaffen Sie
Behaglichkeit in Ihr Haus

HEIMTEXTILIEN
CH. TRIFLINGER

Schneeberggasse 8, 88131 Lindau (B)

ZUBEHÖR
RUND UM DEN
COMPUTER.



KASPAR

Cramergasse 11-13 · Tel. 9496-0

*Wir drucken
den TSV-Kurier!*

Druckerei Paul

Kemptener Str. 42

88131 Lindau Bodensee

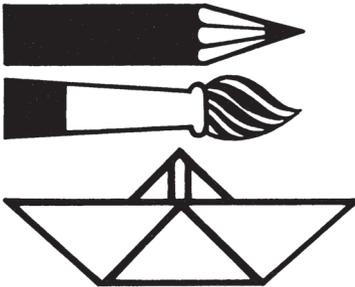
T 08382 96770

F 08382 74944

W www.druckerei-paul.de

TSV Lindau1850, Geschäftsstelle Köchlinstraße 13, 88131 Lindau, Telefon (08382)74952

**Malen, basteln
und noch mehr.**



KASPAR

Cramergasse 11-13 · Tel. 9496-0

**Hotel-Gasthof
»KÖCHLIN«**

Familie Herwig

**Der Landgasthof im Herzen
von Reutin**

Kemptener Straße 41, Tel. 96600

Gepflegtes Haus mit besonders
angenehmer, gemütlicher
Atmosphäre, zwei Nebenzimmer, Saal
und schönem Biergarten.

Wir empfehlen unsere schwäbisch-
bayerische Küche. Ganzjährig geöffnet.

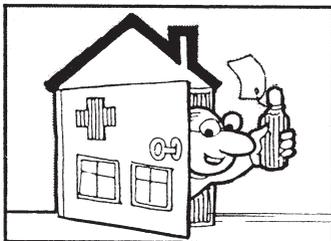
Montag Ruhetag.

U. a. Handballervereinslokal

Skatclub »Grand-Hand«

Freitag, 19.30 Uhr

*Was gehört
in die Hausapotheke?*



*Fragen Sie uns –
wir beraten Sie gern!*

Hirsch-Apotheke

Cramergasse

Insel-Apotheke

Zeppelinstraße

• In der Fußgängerzone •